

LANDESKONFERENZ DER HESSISCHER ALLGEMEINEN STUDENTENAUSSCHÜSSE

- Landes-ASten-
Konferenz -

Über: AStA der Studentenschaft der
Justus-Liebig-Universität
Gießen, Otto-Behaghel-Str. 25,
Haus D, 6300 Gießen, Telefon
0641/75098

6300 Gießen, 8. Oktober 1980

An die

Allgemeinen Studentenausschüsse
der hessischen Studentenschaften

nachrichtlich: Vereinigte Deutsche Studentenschaften, 5300 Bonn

Betr.: Sitzung der Landes-ASten-Konferenz

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach der langen Pause der vorlesungsfreien Sommerzeit müssen wir uns wieder zu einer Sitzung treffen. Dies nicht zuletzt wegen anstehender hochschulpolitischer Konflikte auf Landesebene, in die mit einer gemeinsamen Einschätzung und möglichst gemeinsamen Vorgehen der hessischen Studentenschaften eingegriffen werden sollte.

So droht der Gesamthochschule in Kassel, daß der Kultusminister den vom Kasseler Konvent zum Universitätspräsidenten Michael Daxner nicht bestätigt und damit nicht der Landesregierung zur Ernennung vorschlägt.

Zu beschäftigen haben wir uns selbstverständlich mit der Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes, das nach dem bisherigen Stand der parlamentarischen Beratung weder alle an die Regelstudienzeit geknüpften Sanktionen abschafft noch die Finanzhoheit der Studentenschaft wiederherstellt. Wie ich heute erfahren habe, beschließt der Landtag die Novelle zum HHG vielleicht schon diese Woche.

Schlieflich werden wir auch über die mangelhafte Wohnraumversorgung in den Hochschulorten zu sprechen haben.

Ich habe nur einige Punkte hervorgehoben, die sich in der politischen Entwicklung seit Juli 1980 als wesentlich für die Studentenschaften darstellen.

So lade ich Euch herzlich ein zur nächsten Sitzung der Landes-
ASTen-Konferenz; sie findet statt

am Donnerstag, 16. Oktober 1980, 14 Uhr,
im Allgemeinen Studentenausschuß der
Studentenschaft der Fachhochschule Frankfurt,
Kleiststraße 1, 6000 Frankfurt.

Als Tagesordnung schlage ich vor:

1. Anwesenheit; Protokoll
2. Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes (Anlage 1: Gegen-
überstellung des geltenden HHG mit den vom Kulturpolitischen
Ausschuß des antages beschlossenen Änderungen)
3. Soziale Situation
 - a) Wohnraummangel in den Hochschulorten
 - b) drohende Erhöhung der 200,- DM Studiengebühren nach einem
Vorschlag des hessischen Landesrechnungshofes
4. Drohende Nicht-Bestätigung und Nicht-Ernennung des vom Konvent
der Gesamthochschule in Kassel zum Universitätspräsidenten ge-
wählten Michael Daxner
5. Strafverfolgung von politisch engagierten Studenten
6. Haushaltsmittel für den Hochschulbereich im Landeshaushalt 1981
7. Einführung bzw. Durchführung von Praxissemestern an den hessi-
schen Fachhochschulen (Anlage 2).

Mit solidarischen Grüßen

Karin Hagemann

(Karin Hagemann)
Sprecherin der Hessischen Lan-
des-ASTen-Konferenz)

- 1) Anarchistisches Zug
- 2) ~~der~~ Landeshaushalt
- 3) HHG - Nov
- 4) Daxner
- 5) Strafverfolgung
- 6) Praxissemester